

25. November 2019

Vorweihnachtsverkehr:

Vor allem samstags Autofahrten in die Innenstadt vermeiden

Linien 1, 9, 132 und 159 werden verstärkt. Erneut Ticketkooperation für drei Parkhäuser

Die KVB empfiehlt die Nutzung ihrer Busse und Bahnen für den Innenstadtbesuch in der Vorweihnachtszeit. Der öffentliche Nahverkehr ist eine gute Alternative zur Vermeidung der Verkehrsprobleme im Vorweihnachtsverkehr. Insbesondere an den Samstagen vor Weihnachten, dem 30. November, 7., 14. und 21. Dezember, wird es erfahrungsgemäß zu deutlichen Staubelastungen in der Innenstadt kommen. Die KVB verstärkt deshalb an diesen Samstagen im Zeitraum von 11.30 Uhr bis ca. 20 Uhr ihre Stadtbahn-Fahrten auf der Linie 1 zwischen Junkersdorf und Brück. Zudem wird die Anzahl der Fahrten auf der Linie 9 im Abschnitt zwischen Ostheim und Neumarkt zwischen 10.30 Uhr und 20 Uhr verdoppelt.

Am Sonntag, 15. Dezember, findet von 13 Uhr bis 18 Uhr ein verkaufsoffener Sonntag in der Innenstadt statt. Auch hierfür wird die Linie 1 von 12.30 Uhr bis 18.30 Uhr entsprechend verstärkt.

Im Busverkehr wird die Linie 132 von ca. 9 Uhr bis 14 Uhr im Abschnitt zwischen Meschenich und Heumarkt verstärkt. Hier fahren zusätzlich zum normalen Liniendienst im genannten Zeitabschnitt Fahrzeuge mit der Linienkennung "E132" in Richtung Innenstadt. Im Zeitraum zwischen 14 Uhr und 20 Uhr verstärken Zusatzbusse mit der Linienkennung "E132" den normalen Liniendienst zwischen Heumarkt und Meschenich in südlicher Richtung. Die Zusatzbusse fahren im 30-Minuten-Takt. Auch auf der Linie 159 werden zwei zusätzliche Busse eingesetzt. Auf den Linien 132, 136, 146 und 159 fahren Gelenkbusse, um die notwendige Kapazität zu erreichen.

Eine weitere Möglichkeit stellt die Nutzung der KVB-Räder dar. Auch in den Wintermonaten steht mit 1.300 Leihrädern eine ausreichende Anzahl zur Verfügung. Diese finden sich auch in einer nennenswerten Stückzahl im Umfeld der Weihnachtsmärkte im Bediengebiet.

Zudem können die Nutzer der Parkhäuser Lanxess-Arena, Kaiser-Wilhelm-Ring und Haus Vorst an den vier Samstagen vor Weihnachten den öffentlichen Nahverkehr in Köln mit maximal fünf Personen nutzen, ohne dass ein zusätzlicher Fahrausweis benötigt wird. Das Parkticket der genannten Parkhäuser gilt, soweit es zwischen 9 Uhr und 16 Uhr ausgestellt wird, als Kombiticket vergleichbar einem 24StundenTicket 5 Personen in der Preisstufe 1b. KVB, VRS, Stadt Köln und die Parkhausbetreiber haben erneut eine Kooperationsvereinbarung hierzu geschlossen.

Alle großen Weihnachtsmärkte in Köln sind gut mit den Bussen und Stadtbahnen der KVB zu erreichen:

- Weihnachtsmarkt am Dom: Linien 5, 16, 18 – Haltestelle “Dom/Hauptbahnhof”,
- Weihnachtsmarkt auf dem Alter Markt: Linien 1, 7, 9, 106, 132, 133 – Haltestelle “Heumarkt” und Linie 5 Haltestelle “Rathaus”,
- Weihnachtsmarkt auf dem Neumarkt: Linien 1, 3, 4, 7, 9, 16, 18, 136, 146 – Haltestelle “Neumarkt”,
- Weihnachtsmarkt auf dem Rudolfplatz: Linien 1, 7, 12, 15, 136, 146 – Haltestelle “Rudolfplatz”,
- Weihnachtsmarkt am Wasser: Linie 133 – Haltestelle “Schokoladenmuseum” und Linien 1, 5, 7, 9, 106, 132 – Haltestelle “Heumarkt”,
- Weihnachtsmarkt im Stadtgarten: Linien 3, 4, 5, 12, 15 – Haltestelle “Friesenplatz” oder Linien 3, 4, 5 – Haltestelle “Hans-Böckler-Platz”.

Wer noch kein Ticket besitzt, kann für die An- und Abreise zu den Weihnachtsmärkten vor allem die 24StundenTicket-Angebote der KVB für eine Person und für Gruppen bis zu 5 Personen nutzen. Diese bieten preiswerte Alternativen zum Pkw und ermöglichen auch den Wechsel zwischen verschiedenen Weihnachtsmärkten oder Einkaufszonen, ohne erneut ein weiteres Ticket erwerben zu müssen.

– STA/dro –